

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

Ohne Freiheit geht es nicht

Dr. Andreas Gassen



Das Prinzip einer unabhängigen Berufsausübung vor dem Hintergrund einer eigenständigen Selbstverwaltung ist grundlegend für eine freie Gesellschaft. Nach Maßgabe dieses Leitbilds sind speziell Ärzte und Psychotherapeuten ausschließlich dem Wohl ihrer Patienten verpflichtet und sich selbst verantwortlich.

Freiberufler müssen sich zunehmend gegen die Interessen Dritter erwehren. Dabei stehen sie für Werte, die für unsere Gesellschaft und deren Zusammenhalt substanziell sind.

Zum Beispiel in Sachen Vertrauen: Gerade in der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, wie sehr Patienten den Niederelassenen und ihren Praxisteams vertrauen und das Verhältnis zu ihrem Arzt schätzen.

Freiberuflichkeit stärken

Nur ein klares, uneingeschränktes Bekenntnis zu einer dezentralen ambulanten Gesundheitsversorgung sichert den Schutz dieses überaus sensiblen Arzt-Patienten-Verhältnisses. Denn die Ausübung gerade dieser freien beruflichen Tätigkeit rückt den Menschen in den Mittelpunkt. Bürokratisierung, Überregulierungen und Budgetierungen limitieren eine wirklich freie Berufsausübung. Zunehmend legislative Eingriffe, die in Richtung verallgemeinernder staatlicher Normsetzungen zielen, sind deutlich weniger konstruktiv als ein Rechtsrahmen, der die ärztliche Freiberuflichkeit stärkt.

Eine funktionierende Gesundheitsversorgung liegt im Interesse der Allgemeinheit. Daher ist die Tätigkeit des Arztes als Freiberufler, ebenso wie bei anderen Professionen, ein fundamentaler Baustein eines funktionierenden Gemeinwesens: Denn Freiberuflichkeit ist ein elementares Grundprinzip der freiheitlichen Gesellschaft.

Dr. Andreas Gassen ist Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und BFB-Vizepräsident.